

Monitoring der Brutvögel Österreichs

Kurzinformation



Das Brutvogel-Monitoring ist ein langfristig angelegtes Programm, mit dem Bestandsveränderungen häufiger Vogelarten in Österreich über jährliche Zählungen erfasst werden. Auf diesem Blatt sind alle wichtigen Informationen für die Zählungen zusammengefasst.

***Bitte diese Vorgaben unbedingt einhalten und über alle Jahre gleich anwenden!
Wir wünschen Ihnen viel Spaß und viel Erfolg bei Ihren Zählungen!***

Im ersten Zähljahr

- Zählgebiet: Auswahl der Zählstrecke und der Zählpunkte nach Rücksprache mit der Koordination.
- Zählpunkte: 10-20, Mindestabstand 300 m im Wald und Siedlungen, 400 m im Kulturland (jeweils Luftlinie); Lage an markanten Orten (leichtes Auffinden in Folgejahren).
- Vorbegehung: Besichtigung der Zählpunkte, Verlegung einzelner Punkte wenn notwendig. Durchführung von Probezählungen (Kennenlernen der Zählmethode).

Vor jeder Begehung der Zählstrecke

- Zähltermine: Erste Begehung zwischen Mitte April bis Anfang Mai, zweite Begehung zwischen Mitte Mai bis Anfang Juni (über 1.200m Seehöhe ein Monat später). Die genaue Zählperiode wird in der jährlichen Aussendung bekannt gegeben. Zwischen den Begehungen min. 14 Tage Abstand. Ein Überziehen der Zählperiode um wenige Tage ist möglich.
- Wetter: Witterung überprüfen (kein starker Wind oder starker Regen, Schneelage?).
- Reihenfolge: Zählung der Punkte immer in der gleichen Reihenfolge.
- Position: Keine Veränderungen der Lage der Zählpunkte.

Am Zählpunkt

- Zähler: Zählung immer durch dieselbe(n) Person(en).
- Uhrzeit: Zählungen grundsätzlich am frühen Morgen und Vormittag. Jeder Punkt sollte etwa um die gleiche Zeit wie in den Vorjahren gezählt werden. Vor der Zählung kurze Zeit warten (2-3 Min.) und diese Wartezeit über alle Zählungen gleich halten.
- Zähldauer: Genau 5 Minuten – davor oder danach festgestellte Vögel nicht aufschreiben.
- Beobachtungsinhalte: Notiert werden alle sicher bestimmten Vögel, und zwar jeweils die erste Beobachtung. Kategorien: singend / rufend / Sichtbeobachtung. Gemeinsam beobachtete Vögel in Klammern notieren; Zusatzinformationen zu Geschlecht und Alter bitte ebenfalls notieren.
- Atlascode vergeben: Besonders wichtig bei sicheren Durchzüglern (Atlascode „O“).
- Achtung: Doppelzählungen vermeiden, Vögel ohne Bezug zum Zählpunkt (z.B. hoch überfliegend) nicht aufschreiben.
- Standort: Während der Zählung den Standort nicht verändern.
- Lebensraum: Hat sich der Lebensraum am Zählpunkt verändert? Bitte protokollieren!

Datenabgabe und Ergebnisse

- Abgabe: Daten bitte eingetippt (Vorlage in MS Excel) oder als Zählbögen bis Ende August des Zähljahres abgeben.
- Bericht: Alle MitarbeiterInnen bekommen eine Übersicht über die Zählergebnisse im darauf folgenden Vorfrühling zugesandt.